

Ökonomische Transformationen und die Wechselwirkungen gesellschaftlicher Relationalität

Prof. Dr. Alexander Th. Carey, M.A.

Politikwissenschaftler, Soziologe, Philosoph, Sozialpädagoge, Betriebswirt

Köpenicker Str. 15

22045 Hamburg

E-mail: alexander.carey@t-online.de

Februar 2022

Titel

„Ökonomische Transformationen und die Wechselwirkungen gesellschaftlicher Relationalität

Track 5: Transformation vs. Kapitalismus

Ökonomische Transformationen und die Wechselwirkungen gesellschaftlicher Relationalität

Abstract

Seit vielen Jahrhunderten wandelt sich das kapitalistisch-ökonomische System hin zu zwei gegenwärtig dominanten Ausprägungen des *Liberalen meritokratischen Kapitalismus*, der gerade im globalen okzidentalen Norden seine Manifestation erreicht, und des *Politischen Kapitalismus* im globalen orientalischen Norden realisiert ist (Milanović). Während der *Politische Kapitalismus* fast ohne eine Institution des Markts auskommt, gibt es besonders im *Liberalen meritokratischen Kapitalismus* ein komplexitätsförderndes Dreiergespann zwischen Kapital, Staat und Arbeit, welches über ‚Markts‘-Konstruktionen (und normative Regulierungsmechanismen) verbunden ist. In diesem Beitrag soll der besondere Blick auf den *Liberalen meritokratischen Kapitalismus* und seine Transformationsstufen liegen. Denn mit der Transformation des kapitalistischen Systems geht eine Veränderung der gesellschaftlichen Relationalitäten einher, d.h. es entsteht ein anderer Raum über die Veränderungen von Beziehungsgeflechten. Die derzeit neu entstehende Ökonomie der unknappen Güter profitiert von den Relationenveränderungen und formt neue „Leitindustrien“: den Finanzkapitalismus, den Informationskapitalismus und – vermutlich – auch einen Sozialkapitalismus. Bekannte Transformationsfaktoren, die den Raum verändern, sind neben der gegenwärtigen finanzierten Wirtschaftsform: Ökologie (inklusive Viren), Informationen, (und damit zusammenhängend) Digitalisierung, Energie und Arbeit, Migration. Mit einem sozial-ökologischen Evolutionsmodell des Verfassers kann gezeigt werden, dass die *tipping points* „gleichzeitig“ überschritten sind und dass das Welt-System auf der Suche nach einem neuen Gleichgewicht ist, was man politikwissenschaftlich auch daran festmachen kann, dass macht- und ressourcenbasierte Herrschaftsstrukturen (im Gegensatz zu vertragsbasierten Herrschaftsstrukturen) wieder überhandnehmen.

Ausgewählte Veröffentlichungen

- Carey, Alexander Thomas (2022): Werte-orientierte Führung als Führungsmodell in sozialen Organisationen. Management-Paradigma in einer turbulenten Umwelt, in: Der Betriebswirt, 62. Jahrgang, Heft 3, Duncker & Humblot, Berlin, S. 163–175.
- Carey, Alexander Thomas (2020): Globalisierung und die Transformation des *welfare state*, www.researchgate.net.
- Carey, Alexander Thomas (2020): Das werte-orientierte Führungs-Hexagon als Antwort auf postindustrielle Bedingungen organisierter sozialer Gemeinwohlproduktion, www.researchgate.net.
- Carey, Alexander Thomas (2019): Entgrenzte Arbeit in atopischen Strukturen. Organisationen im Wandel, in: Fröse, M.W./Naake, B./Arnold, M.: Führung und Organisation. Neue Entwicklungen im Management der Sozial- und Gesundheitswirtschaft, Springer Verlag: Wiesbaden
- Carey, Alexander Thomas (2018): Transformationen des Sozialstaats, in: Sozialwirtschaft, 1/2018, S. 24f.
- Carey, Alexander Thomas (2018): Migration in einer turbulenten Weltordnung, in: Blank, B./Gögercin, S./Sauer, K.E./Schramkowski, B.: Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft. Grundlagen-Konzept-Handlungsfelder, Springer: Wiesbaden.
- Carey, Alexander Thomas (2017): Transformationen des Sozialstaats. Soziale Arbeit und ihre Beziehungen zur Marktwirtschaft, Online-Wörterbuch der Wirtschaftswissenschaften.